

HÖFLEIN - MARGARETHEN, Donnerstag 17.30 Uhr. Der Höfleiner Trainer Manfred Hentschel hat nur einen Ausfall zu beklagen und kann daher fast aus dem Vollen schöpfen. Bei den Margarethern war in der Vorbereitung nicht zu übersehen, dass der ungarische Legionär und Leistungsträger der letzten Jahren, Peter Toth, (wechselte zum ASK Kleinneusiedl) schmerzhaft fehlt. „Wir könnten vom Potenzial her um die Plätze drei bis fünf durchaus mitspielen. Es wird wichtig sein, dass uns ein sehr guter Start gelingt, um das nötige Selbstvertrauen für den weiteren Verlauf der Meisterschaft zu bekommen“, verkündete SCM-Kapitän Jochen Leinwather kurz nach dem Ende der Sommertransferzeit.